



Gemeinsam auf dem Weg zum Kunstrasenplatz:



FC Alemannia Eggenstein, FV Leopoldshafen und Gemeinde unterzeichnen Vereinbarung zur Umsetzung des gemeinsamen Projekts

Jetzt wird es konkret: Am Mittwoch, 7. Oktober 2026, haben der FC Alemannia Eggenstein, der FV Leopoldshafen und die Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen die Vereinbarung zur Errichtung, Finanzierung, Unterhaltung und Nutzung eines gemeinsamen Kunstrasenplatzes unterzeichnet. Auf dem Gelände

des FC Alemannia Eggenstein soll die neue Sportanlage entstehen und künftig beiden Vereinen gleichberechtigt zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Vertragsunterzeichnung wurde außerdem der Förderbescheid der Gemeinde an den FC Alemannia Eggenstein als Projektträger übergeben.



Aus Verwaltung und Gemeinderat

Gemeinsam auf dem Weg zum Kunstrasenplatz:

FC Alemannia Eggenstein, FV Leopoldshafen und Gemeinde unterzeichnen Vereinbarung zur Umsetzung des gemeinsamen Projekts

Jetzt wird es konkret: Am Mittwoch, 7. Oktober 2026, haben der FC Alemannia Eggenstein, der FV Leopoldshafen und die Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen die Vereinbarung zur Errichtung, Finanzierung, Unterhaltung und Nutzung eines gemeinsamen Kunstrasenplatzes unterzeichnet. Auf dem Gelände des FC Alemannia Eggenstein soll die neue Sportanlage entstehen und künftig beiden Vereinen gleichberechtigt zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Vertragsunterzeichnung wurde außerdem der Förderbescheid der Gemeinde an den FC Alemannia Eggenstein als Projektträger übergeben.



Wie viel dieses Projekt mit der Zukunft des Fußballes in unserer Gemeinde zu tun hat, wurde beim Termin besonders eindrucksvoll sichtbar: Mehr als 100 Jugendspieler beider Vereine waren in ihren Trikots dabei. Es wurde nicht nur eine Vereinbarung über einen neuen Sportplatz unterschrieben – es wurde die Grundlage für bessere Trainingsbedingungen für viele Kinder und Jugendliche, die in den kommenden Jahren hier Fußball spielen werden, unterzeichnet.



„Der entstehende Kunstrasenplatz ist weit mehr als eine moderne Sportanlage, die Kindern und Jugendlichen die Rahmenbedingungen bietet, die sie verdienen. Er steht auch für einen gemeinsamen Weg, auf dem Engagement, Empathie und die Bereitschaft zum Dialog stärker waren als Vorurteile und Ressentiments aus vergangenen Zeiten. Dass wir heute gemeinsam an diesem Projekt arbeiten, ist deshalb etwas Besonderes. Wir freuen uns auf alles, was vor uns liegt“, sagte Tim Rohrmann, Vorstand Sport/Jugend des FC Alemannia Eggenstein.

Auch Ralph Karbstein, Vorstand des FV Leopoldshafen, betonte die besondere Bedeutung des gemeinsamen Projekts: „Der neue Kunstrasenplatz ist für uns ein wichtiges Zukunftsprojekt. Er schafft nicht nur moderne und verlässliche Bedingungen für unseren Sport, sondern steht für Vertrauen und gemeinsames Gestalten. Dass zwei Vereine mit einem gemeinsamen Ziel an einem Strang ziehen, ist ein starkes

Zeichen. Unser besonderer Dank gilt der Gemeindeverwaltung, allen voran Bürgermeister Lukas Lang mit seinem Team, dem Gemeinderat sowie allen Mitwirkenden auf Seiten des FV Leopoldshafen und des FC Alemannia.“





Auch Bürgermeister Lukas Lang sieht in dem Projekt ein besonderes Beispiel für gelungene Zusammenarbeit: „Dieses Projekt zeigt, was möglich wird, wenn Vereine, Ehrenamt, Gemeinderat und Verwaltung gemeinsam Verantwortung übernehmen. Wir investieren damit nicht nur in eine moderne Sportstätte, sondern schaffen bessere Rahmenbedingungen für die Kinder- und Jugendarbeit und stärken zugleich die Zusammenarbeit unserer beiden Fußballvereine.“



Ein gemeinsames Projekt mit großer finanzieller Bedeutung

Der Weg bis zur Unterzeichnung war geprägt von vielen Gesprächen und ehrenamtlichem Engagement. Beide Vereine hatten sich bereits seit mehreren Jahren mit der Idee eines Kunstrasenplatzes beschäftigt. Seit dem 15. Dezember 2025 wurde das Vorhaben in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe von Gemeinde und Vereinen weiterentwickelt. In neun Sitzungen wurden Fragen zu Finanzierung, Planung, Nutzung und Umsetzung gemeinsam bearbeitet und die Grundlage für das heutige Projekt geschaffen.

Die derzeitige Kostenschätzung liegt – abhängig von der gewählten Ausführung des Kunstrasens – zwischen rund 890.000 und 1,04 Millionen Euro. Die Gemeinde unterstützt das Vorhaben entsprechend dem Beschluss des Gemeinderats mit einem Investitionszuschuss von bis zu 500.000 Euro bei Gesamtkosten von maximal einer Million Euro. Der FC Alemannia Eggenstein und der FV Leopoldshafen bringen jeweils 150.000 Euro eigene Mittel ein. Weitere Finanzierungsbausteine sind eine Förderung durch den Badischen Sportbund sowie Spenden und Sponsoring.

„Damit übernimmt die Gemeinde die bislang größte einzelne kommunale Investition in die Jugendarbeit. Trotz einer angespannten Haushaltslage hat der Gemeinderat damit ein starkes Zeichen gesetzt: für den Sport, für unsere Vereine und vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen. Denn eine Investition in gute Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche ist immer auch eine Investition in die Zukunft unserer Gemeinde. Deshalb möchte ich mich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten bedanken, die diese Entscheidung mitgetragen haben.“, so Bürgermeister Lukas Lang in seiner Ansprache.



Gleichzeitig zeigen die beiden Vereine mit ihren erheblichen Eigenbeiträgen, dass sie selbst in besonderem Maß Verantwortung für das gemeinsame Vorhaben übernehmen. Beide Mitgliederversammlungen haben dem Projekt und den jeweiligen Eigenanteilen mit überzeugenden Mehrheiten zugestimmt. Für den FV Leopoldshafen ist die Entscheidung umso bemerkenswerter, da der Verein neben dem Fußball zahlreiche weitere Sportangebote trägt.

Gleiche Rechte, gemeinsames Ziel

Die unterzeichnete Vereinbarung schafft einen verbindlichen Rahmen für das gemeinsame Projekt. Der FC Alemannia Eggenstein übernimmt die Projektträgerschaft. Beide Vereine erhalten für die kommenden 25 Jahre gleichberechtigte Nutzungsrechte am neuen Kunstrasenplatz. Die Vereinbarung regelt darüber hinaus die Finanzierung und Unterhaltung der Anlage sowie die Zusammenarbeit bei Spenden- und Sponsoringaktivitäten. >>



Auch für den Fall, dass bei der Belegung des Platzes keine Einigung erzielt werden kann, wurde vorgesorgt: Die Gemeindeverwaltung übernimmt die Funktion der Schiedsstelle.

Für die beiden Fußballvereine bedeutet der Kunstrasenplatz vor allem eines: verlässlichere Trainings- und Spielbedingungen. Gerade in den Herbst- und Wintermonaten können Nässe und schwierige Platzverhältnisse heute noch zu Trainingsausfällen und Spielverlegungen führen. Künftig soll der neue Platz deutlich mehr Planungssicherheit ermöglichen.

Jetzt beginnt die nächste Etappe

Mit der Vertragsunterzeichnung ist die gemeinsame Planungs- und Vorbereitungsphase in die konkrete Umsetzung übergegangen. Die nächsten Schritte sind unter anderem die weitere Fachplanung, Ausschreibung und Vergabe sowie die Klärung der weiteren Fördermittel.

Parallel gehen FC Alemannia Eggenstein und FV Leopoldshafen gemeinsam auf die Suche nach weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern. Bürgerinnen und Bürger können das Projekt mit einer Spende fördern, Unternehmen haben die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Sponsorings einzubringen. Denn neben den erheblichen Eigenmitteln der beiden Vereine und dem kommunalen Zuschuss wird auch diese Unterstützung ein wichtiger Baustein sein, damit der Kunstrasenplatz tatsächlich Wirklichkeit werden kann.

Der Termin zur Vertragsunterzeichnung hat dabei bereits gezeigt, wie groß die Vorfreude auf das gemeinsame Projekt ist. Die mehr als 100 jungen Fußballerinnen und Fußballer beider Vereine, die zur Unterzeichnung gekommen waren, standen sinnbildlich für die Generation, die von den neuen Möglichkeiten profitieren soll.



Aus zwei zunächst unabhängig voneinander verfolgten Ideen ist ein gemeinsames Zukunftsprojekt geworden. Nun wird aus den Plänen Schritt für Schritt Realität – getragen von zwei Vereinen, ihren Mitgliedern und Ehrenamtlichen, der Gemeinde und vielen Menschen, die den Fußball und die Jugendarbeit in Eggenstein-Leopoldshafen unterstützen.



**Zwei Vereine.
Ein Ziel.
Kunstrasen.**

